



Mit  
eLearning  
# *besser  
lernen*

# Psychologie

21., aktualisierte und erweiterte Auflage

**Richard J. Gerrig**

Tobias Dörfler, Jeanette Roos (Hrsg.)

Aus dem Amerikanischen von Andreas Klatt

 Pearson

# Psychologie

21., aktualisierte und erweiterte Auflage

**Richard J. Gerrig**

Tobias Dörfler, Jeanette Roos (Hrsg.)

Aus dem Amerikanischen von Andreas Klatt

# Psychologie mit E-Learning **##\*+\*##MyLab** | **Psychologie##\*+\*##** Inhaltsverzeichnis

Psychologie

Zugangscode

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur deutschen Ausgabe

Vorwort zur amerikanischen Ausgabe

Thema dieses Buches: Die Wissenschaft der Psychologie

Kritisches Denken im Alltag

Psychologie im Alltag

Aus der Forschung

Weitere didaktische Merkmale

Personalisiertes Lernen mit MyLab | Psychologie

Persönlicher Dank

Über den Autor

Über die Herausgeber der deutschen Ausgabe

## Kapitel 1 Psychologie als Wissenschaft

Was macht Psychologie einzigartig?

1.1.1 Definitionen

1.1.2 Ziele der Psychologie

Die Entwicklung der modernen Psychologie

1.2.1 Historische Grundlagen der Psychologie

Können bestimmte Nahrungsmittel wirklich Wohlbefinden vermitteln?

1.2.2 Frauen als Pionierinnen der Forschung

1.2.3 Perspektiven auf Psychologie

1.2.4 Perspektiven vergleichen: Ein Blick auf das Thema Aggression

Was machen Psychologinnen und Psychologen eigentlich?

Welche Rolle spielt Psychologie im Justizsystem?

Wie dieses Buch am besten zu nutzen ist

1.4.1 Strategien für das Studium

1.4.2 Studientechniken

Zusammenfassung

## Kapitel 2 Forschungsmethoden der Psychologie

Der psychologische Forschungsprozess

2.1.1 Beobachtungsmethoden: Urteilsverzerrungen und Beobachtungssysteme

2.1.2 Experimentelle Methoden: Alternativerklärungen und die Notwendigkeit von

# Inhaltsverzeichnis

## **Kontrollbedingungen**

2.1.3 Korrelationsmethoden

### Psychologische Diagnostik

Wirkt Wunschenken sich darauf aus, wie Sie Emotionen bewerten?

2.2.1 Was ist Diagnostik?

2.2.2 Grundeigenschaften formaler Diagnostik: Gütekriterien

2.2.3 Verhaltensmaße und Beobachtungen

2.2.4 Selbstberichtsverfahren

### Ethische Grundsätze der Forschung an Mensch und Tier

2.3.1 Freiwillige Zustimmung nach Aufklärung

2.3.2 Risiko-Nutzen-Abwägung

2.3.3 Vorsätzliche Täuschung

2.3.4 Abschlussgespräch

2.3.5 Themen in der Tierforschung: Wissenschaft, Ethik, Politik

### Wie rezipiert man Forschung mündig?

Warum ist es wichtig, mit Zahlen umgehen zu können?

### Zusammenfassung

## Statistischer Anhang – Statistik verstehen: Daten analysieren und Schlussfolgerungen ziehen

### Datenanalyse

A.1.1 Deskriptive Statistik

A.1.2 Inferenzstatistik

### Wie wird man ein mündiger Rezipient von Statistiken?

## Kapitel 3 Die biologischen und evolutionären Grundlagen des Verhaltens

### Vererbung und Verhalten

3.1.1 Evolution und natürliche Selektion

3.1.2 Variationen im Genotyp des Menschen

### Sexualverhalten

3.2.1 Die Evolution des Sexualverhaltens

3.2.2 Sexuelle Normen

3.2.3 Homosexualität

3.2.4 Sexualverhalten bei Tieren

3.2.5 Sexuelle Erregung und Reaktionen beim Menschen

### Das Nervensystem in Aktion

3.3.1 Das Neuron

3.3.2 Aktionspotenziale

3.3.3 Synaptische Übertragung

3.3.4 Neurotransmitter und ihre Funktionen

### Biologie und Verhalten

3.4.1 Ein Blick ins Gehirn

# Inhaltsverzeichnis

Wie steuert Ihr Gehirn das Vertrauen?

3.4.2 Das Nervensystem

3.4.3 Gehirnstrukturen und ihre Funktionen

3.4.4 Hemisphärenlateralisation

3.4.5 Das endokrine System

3.4.6 Plastizität und Neurogenese: Unser Gehirn verändert sich

Wie wird Kultur ein Teil des Gehirns?

## Zusammenfassung

## Kapitel 4 Sensorische Prozesse und Wahrnehmung

### Grundlegende Prozesse der Wahrnehmung

4.1.1 Proximale und distale Reize

4.1.2 Psychophysik

4.1.3 Von physikalischen zu mentalen Ereignissen

### Visuelle Wahrnehmung: Sehen

4.2.1 Das menschliche Auge

4.2.2 Pupille und Linse

4.2.3 Retina

4.2.4 Prozesse im Gehirn

4.2.5 Farbsehen

### Auditive Wahrnehmung: Hören

4.3.1 Die Physik des Schalls

4.3.2 Psychische Dimensionen des Schalls

4.3.3 Die Physiologie des Hörens

### Weitere Wahrnehmungssysteme

4.4.1 Geruch

4.4.2 Geschmack

4.4.3 Hautsinne und Berührung

4.4.4 Gleichgewichtssinn und kinästhetischer Sinn

4.4.5 Schmerz

### Prozesse der Wahrnehmungsorganisation

Tut das schmerzhaftende Ende einer Beziehung wirklich weh?

4.5.1 Aufmerksamkeitsprozesse

4.5.2 Prinzipien der Wahrnehmungsgruppierung

4.5.3 Räumliche und zeitliche Integration

4.5.4 Bewegungswahrnehmung

4.5.5 Wahrnehmung räumlicher Tiefe

4.5.6 Wahrnehmungskonstanz

4.5.7 Illusionen

Lenkt das Nutzen eines Handys ab, wenn man hinter dem Steuer sitzt?

### Prozesse der Identifikation und des Wiedererkennens

4.6.1 Bottom-up- und Top-down-Prozesse

# Inhaltsverzeichnis

4.6.2 Der Einfluss von Kontext und Erwartungen

4.6.3 Abschließende Bemerkungen

Zusammenfassung

## Kapitel 5 Gedanken, Bewusstsein und Bewusstseinsveränderungen

Die Inhalte des Bewusstseins

5.1.1 „Gewahr“-Sein und Bewusstsein

5.1.2 Erforschung von Bewusstseinsinhalten

Die Funktionen des Bewusstseins

5.2.1 Der Nutzen des Bewusstseins

5.2.2 Erforschung der Funktionen des Bewusstseins

Schlaf und Traum als veränderte Bewusstseinszustände

5.3.1 Zirkadianer Rhythmus

Sind Sie ein Morgen- oder ein Abendmensch?

5.3.2 Der Schlafzyklus

5.3.3 Warum schlafen wir?

5.3.4 Schlafstörungen

5.3.5 Träume: Kino im Kopf

Veränderte Bewusstseinszustände

5.4.1 Hypnose

5.4.2 Meditation

Bewusstseinsverändernde Drogen

5.5.1 Abhängigkeit und Sucht

5.5.2 Die Bandbreite psychoaktiver Substanzen

Was können wir vom Heißhunger lernen?

Zusammenfassung

## Kapitel 6 Lernen

Die Erforschung des Lernens

6.1.1 Was ist Lernen?

6.1.2 Behaviorismus und Verhaltensanalyse

Klassisches Konditionieren: Lernen vorhersagbarer Signale

6.2.1 Pavlovs überraschende Beobachtung

6.2.2 Prozesse des Konditionierens

6.2.3 Erwerb unter der Lupe

6.2.4 Klassisches Konditionieren: Anwendungen

6.2.5 Biologische Einschränkungen

Wie beeinflusst klassische Konditionierung die Krebstherapie?

Operantes Konditionieren: Lernen von Konsequenzen

6.3.1 Das Gesetz des Effekts

6.3.2 Experimentelle Verhaltensanalyse

6.3.3 Kontingenzen bei der Verstärkung

# Inhaltsverzeichnis

- 6.3.4 Nutzung von Kontingenzen bei der Verstärkung  
Wann verändern „Timeouts“ das Verhalten von Kindern?
- 6.3.5 Verstärkereigenschaften
- 6.3.6 Verstärkerpläne
- 6.3.7 Shaping
- 6.3.8 Biologische Einschränkungen

## Lernen und Kognition

- 6.4.1 Komparative Kognitionen
- 6.4.2 Beobachtungslernen

## Zusammenfassung

## Kapitel 7 Gedächtnis

### Was ist Gedächtnis?

- 7.1.1 Kennzeichen des Gedächtnisses
- 7.1.2 Überblick über Gedächtnisprozesse

### Nutzung des Gedächtnisses für kurze Zeiträume

- 7.2.1 Ikonisches Gedächtnis
- 7.2.2 Kurzzeitgedächtnis
- 7.2.3 Arbeitsgedächtnis

### Prozesse im Langzeitgedächtnis

- 7.3.1 Hinweisreize beim Abruf
- 7.3.2 Kontextinformationen und Enkodieren
- 7.3.3 Enkodieren und Abrufen
- 7.3.4 Metagedächtnis
- 7.3.5 Vergessen
- 7.3.6 Verbesserung der Gedächtnisleistung

Wie kann Ihnen die Gedächtnisforschung bei der Prüfungsvorbereitung helfen?

### Strukturen im Langzeitgedächtnis

- 7.4.1 Gedächtnisstrukturen
  - 7.4.2 Sich erinnern als rekonstruktiver Prozess
- Wie können Sie vom Testeffekt profitieren?

### Biologische Aspekte des Gedächtnisses

- 7.5.1 Suche nach dem Engramm
- 7.5.2 Gedächtnisstörungen
- 7.5.3 Bildgebende Verfahren in der Hirnforschung

## Zusammenfassung

## Kapitel 8 Kognitive Prozesse

### Die Untersuchung der Kognition

- 8.1.1 Die Entdeckung der kognitiven Prozesse
- 8.1.2 Geistige Prozesse und mentale Ressourcen

### Sprachverwendung

# Inhaltsverzeichnis

8.2.1 Sprachproduktion

8.2.2 Sprach- und Leseverstehen

8.2.3 Sprache und Evolution

8.2.4 Sprache, Denken und Kultur

Wie und warum lügen Menschen?

## Visuelle Kognition

### Problemlösen und logisches Denken

8.4.1 Problemlösen

Wie können Sie Ihre Kreativität steigern?

8.4.2 Deduktives Schließen

8.4.3 Induktives Schließen

### Intelligenz und Intelligenzdiagnostik

8.5.1 Was ist Intelligenz und welche Struktur hat sie?

8.5.2 Intelligenztheorien

8.5.3 Intelligenzdiagnostik

Warum leben intelligente Menschen länger?

8.5.4 Intelligenz als Politikum

8.5.5 Diagnostik und Gesellschaft

Welche Gehirnunterschiede gehen mit höherer Intelligenz einher?

### Urteilen und Entscheiden

8.6.1 Heuristiken und Urteilsbildung

8.6.2 Die Psychologie der Entscheidungsfindung

## Zusammenfassung

## Kapitel 9 Entwicklung

### Körperliche Entwicklung im Laufe des Lebens

9.1.1 Pränatale Entwicklung und Entwicklung während der Kindheit

9.1.2 Körperliche Entwicklung in der Adoleszenz

### Kognitive Entwicklung im Laufe des Lebens

9.2.1 Piagets Erkenntnisse über die geistige Entwicklung

9.2.2 Aktuelle Perspektiven auf die frühe kognitive Entwicklung

9.2.3 Kognitive Entwicklung im Erwachsenenalter

### Spracherwerb

9.3.1 Lautwahrnehmung und Wortwahrnehmung

Was passiert, wenn Kinder zweisprachig aufwachsen?

9.3.2 Lernen von Wortbedeutungen

### Soziale Entwicklung im Laufe des Lebens

9.4.1 Psychosoziale Stadien nach Erikson

9.4.2 Soziale Entwicklung in der Kindheit

Wie wirkt sich Tagesbetreuung auf die Entwicklung des Kindes aus?

9.4.3 Soziale Entwicklung in der Adoleszenz

9.4.4 Soziale Entwicklung im Erwachsenenalter



# Inhaltsverzeichnis

## Unterschiede in Geschlecht und Geschlechterrollen

9.5.1 Geschlechtsunterschiede

9.5.2 Geschlechtsidentität und Geschlechtsrollenstereotype

## Moralische Entwicklung

9.6.1 Stufen des moralischen Urteils nach Kohlberg

9.6.2 Geschlechterperspektive und kulturelle Perspektiven auf das moralische Urteil

## Erfolgreiches Altern

## Zusammenfassung

## Kapitel 10 Emotionen und Motivationen

### Emotionen

10.1.1 Grundlegende Emotionen und Kultur

10.1.2 Emotionstheorien

10.1.3 Der Einfluss von Stimmungen und Emotionen

### Motivation

10.2.1 Was ist Motivation?

10.2.2 Die Funktionen verschiedener Motivationskonzepte

10.2.3 Motivationsquellen

### Essen – das Bedürfnis nach Nahrung

10.3.1 Die Physiologie des Essens

10.3.2 Die Psychologie des Essens

Wie wirkt sich die Gegenwart anderer auf unser Essverhalten aus?

### Leistungsmotivation

10.4.1 Das Leistungsmotiv

10.4.2 Attribution von Erfolg und Misserfolg

10.4.3 Anwendungsbeispiele

Wie wirkt sich die Motivation auf akademische Leistungen aus?

## Zusammenfassung

## Kapitel 11 Stress und Gesundheit

### Stress

11.1.1 Physiologische Stressreaktionen

11.1.2 Psychische Stressreaktionen

11.1.3 Stressbewältigung

11.1.4 Positive Effekte von Stress

### Gesundheitspsychologie

11.2.1 Das biopsychosoziale Modell der Gesundheit

11.2.2 Gesundheitsförderung

Kann die Gesundheitspsychologie Ihnen helfen, mehr zu trainieren?

11.2.3 Persönlichkeit und Gesundheit

11.2.4 Burn-out im Beruf und das Gesundheitssystem

# Inhaltsverzeichnis

11.2.5 Ein Lob auf Ihre Gesundheit

Zusammenfassung

## Kapitel 12 Die menschliche Persönlichkeit

Eigenschaftsbasierte Persönlichkeitstheorien

12.1.1 Die Beschreibung anhand von Traits

12.1.2 Traits und Vererbung

12.1.3 Sagen Persönlichkeitseigenschaften (Traits) Verhalten vorher?

Kann sich Persönlichkeit verändern?

12.1.4 Die Bewertung von Typologien und Trait-Theorien

Psychodynamische Theorien

12.2.1 Freudsche Psychoanalyse

12.2.2 Bewertung der Freudschen Theorie

12.2.3 Erweiterungen psychodynamischer Theorien

Humanistische Theorien

12.3.1 Merkmale humanistischer Theorien

12.3.2 Bewertung humanistischer Theorien

Soziale Lerntheorien und kognitive Theorien

12.4.1 Rotters Erwartungstheorie

12.4.2 Mischels kognitiv-affektive Persönlichkeitstheorie

12.4.3 Banduras sozial-kognitive Lerntheorie

12.4.4 Bewertung der sozialen Lerntheorien und der kognitiven Theorien

Theorien des Selbst

12.5.1 Selbstkonzepte und Selbstwert

12.5.2 Die kulturelle Konstruktion des Selbst

12.5.3 Bewertung der Theorien des Selbst

Vergleich der Persönlichkeitstheorien

Wie äußert sich Persönlichkeit im Cyberspace?

Persönlichkeitsdiagnostik

12.7.1 Objektive Tests

12.7.2 Projektive Tests

Zusammenfassung

## Kapitel 13 Psychische Störungen

Die Beschaffenheit psychischer Störungen

13.1.1 Was ist abweichend?

13.1.2 Das Problem der Objektivität

13.1.3 Die Klassifikation psychischer Störungen

13.1.4 Die Ätiologie der Psychopathologie

Wie gelangen Störungen in das DSM?

Angststörungen

13.2.1 Generalisierte Angststörung

# Inhaltsverzeichnis

13.2.2 Panikstörung

13.2.3 Phobien

13.2.4 Angststörungen: Ursachen

## Affektive Störungen

13.3.1 Major Depression

13.3.2 Bipolare Störung

13.3.3 Affektive Störungen: Ursachen

13.3.4 Geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Depression

13.3.5 Suizid

Wie können wir das Wechselspiel von Anlage und Umwelt erkennen?

## Somatische Belastungsstörungen und dissoziative Störungen

13.4.1 Somatische Belastungsstörungen

13.4.2 Dissoziative Störungen

## Essstörungen

13.5.1 Arten und Prävalenzen

13.5.2 Körperschemastörung als mögliche Ursache von Essstörungen

13.5.3 Übergewicht und Diäten

## Schizophrene Störungen

13.6.1 Die Hauptformen der Schizophrenie

13.6.2 Ursachen der Schizophrenie

## Persönlichkeitsstörungen

13.7.1 Borderline-Persönlichkeitsstörung

13.7.2 Antisoziale Persönlichkeitsstörung

13.7.3 Zwanghafte Persönlichkeitsstörung und Zwangsstörung

## Psychische Störungen in der Kindheit: Störungen der mentalen Entwicklung

13.8.1 Aufmerksamkeitsdefizit-Störung

13.8.2 Autistische Störung

## Das Stigma der psychischen Erkrankung

## Zusammenfassung

## Kapitel 14 Psychotherapie

### Der therapeutische Kontext

14.1.1 Ziele der Therapie und die wichtigsten Therapieformen

14.1.2 Therapeutische Rahmenbedingungen

14.1.3 Diversität als Thema der Psychotherapie

14.1.4 Geschichtlicher und kultureller Kontext

### Psychodynamische Therapien

14.2.1 Freudsche Psychoanalyse

14.2.2 Neo-freudianische Therapieformen

Werden wir von verdrängten Erinnerungen verfolgt?

### Verhaltenstherapien

# Inhaltsverzeichnis

- 14.3.1 Gegenkonditionierung
- 14.3.2 Kontingenzmanagement
- 14.3.3 Generalisierungstechniken

## Kognitive Therapien

- 14.4.1 Die Änderung falscher Überzeugungssysteme
- 14.4.2 Kognitive Verhaltensmodifikation

## Humanistische Therapien

- 14.5.1 Personenzentrierte Therapie
- 14.5.2 Gestalttherapie

## Gruppentherapien

- 14.6.1 Paar- und Familientherapie
- 14.6.2 Selbsthilfegruppen

## Biomedizinische Therapien

- 14.7.1 Medikamentöse Therapie
- 14.7.2 Psychochirurgie
- 14.7.3 Elektrokrampftherapie und rTMS

## Therapieevaluation und Präventionsstrategien

- 14.8.1 Die Evaluation therapeutischer Effektivität
- 14.8.2 Gemeinsame Faktoren
- 14.8.3 Präventionsstrategien
- Kann internetbasierte Therapie wirksam sein?

## Zusammenfassung

# Kapitel 15 Sozialpsychologie

## Die Konstruktion der sozialen Realität

- 15.1.1 Die Ursprünge der Attributionstheorie
- 15.1.2 Der fundamentale Attributionsfehler
- 15.1.3 Self-Serving Bias
- 15.1.4 Erwartungen und sich selbst erfüllende Prophezeiungen

## Die Macht der Situation

- 15.2.1 Rollen und Regeln
- 15.2.2 Soziale Normen
- 15.2.3 Konformität
- 15.2.4 Entscheidungsfindung in Gruppen
- 15.2.5 Gehorsam gegenüber Autorität

## Einstellungen, Einstellungsänderungen und Handlungen

- 15.3.1 Einstellungen und Verhalten
- 15.3.2 Beeinflussungsprozesse
- 15.3.3 Einstellungsänderung durch eigene Handlungen
- 15.3.4 Compliance

## Vorurteile

# Inhaltsverzeichnis

15.4.1 Die Ursprünge von Vorurteilen

15.4.2 Die Effekte von Stereotypen

15.4.3 Implizite Vorurteile

15.4.4 Das Auflösen von Vorurteilen

## Soziale Beziehungen

15.5.1 Zuneigung

15.5.2 Liebe

Inwieweit gleichen Sie einem Chamäleon?

## Aggression, Altruismus und prosoziales Verhalten

15.6.1 Individuelle Unterschiede der Aggressivität

15.6.2 Situative Einflüsse der Aggressivität

15.6.3 Die Wurzeln des Altruismus

15.6.4 Die Effekte der Situation auf prosoziales Verhalten

Wie gewinnt man Freiwillige?

## Eine persönliche Schlussbemerkung

## Zusammenfassung

## Anhang

### Antworten auf die Zwischenbilanz-Fragen

#### Kapitel 1

Abschnitt 1.1

Abschnitt 1.2

Abschnitt 1.3

Abschnitt 1.4

#### Kapitel 2

Abschnitt 2.1

Abschnitt 2.2

Abschnitt 2.3

#### Kapitel 3

Abschnitt 3.1

Abschnitt 3.2

Abschnitt 3.3

Abschnitt 3.4

#### Kapitel 4

Abschnitt 4.1

Abschnitt 4.2

Abschnitt 4.3

Abschnitt 4.4

Abschnitt 4.5

Abschnitt 4.6

#### Kapitel 5

Abschnitt 5.1

Abschnitt 5.2

Abschnitt 5.3

Abschnitt 5.4

# Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 5.5

## Kapitel 6

Abschnitt 6.1

Abschnitt 6.2

Abschnitt 6.3

Abschnitt 6.4

## Kapitel 7

Abschnitt 7.1

Abschnitt 7.2

Abschnitt 7.3

Abschnitt 7.4

Abschnitt 7.5

## Kapitel 8

Abschnitt 8.1

Abschnitt 8.2

Abschnitt 8.3

Abschnitt 8.4

Abschnitt 8.5

Abschnitt 8.6

## Kapitel 9

Abschnitt 9.0

Abschnitt 9.1

Abschnitt 9.2

Abschnitt 9.3

Abschnitt 9.4

Abschnitt 9.5

Abschnitt 9.6

## Kapitel 10

Abschnitt 10.1

Abschnitt 10.2

Abschnitt 10.3

Abschnitt 10.4

## Kapitel 11

Abschnitt 11.1

Abschnitt 11.2

## Kapitel 12

Abschnitt 12.1

Abschnitt 12.2

Abschnitt 12.3

Abschnitt 12.4

Abschnitt 12.5

Abschnitt 12.6

Abschnitt 12.7

## Kapitel 13

Abschnitt 13.1

Abschnitt 13.2

# Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 13.3

Abschnitt 13.4

Abschnitt 13.5

Abschnitt 13.6

Abschnitt 13.7

Abschnitt 13.8

Abschnitt 13.9

## Kapitel 14

Abschnitt 14.1

Abschnitt 14.2

Abschnitt 14.3

Abschnitt 14.4

Abschnitt 14.5

Abschnitt 14.6

Abschnitt 14.7

Abschnitt 14.8

## Kapitel 15

Abschnitt 15.1

Abschnitt 15.2

Abschnitt 15.3

Abschnitt 15.4

Abschnitt 15.5

Abschnitt 15.6

Glossar

Namensverzeichnis

Stichwortverzeichnis

Copyright

# Copyright

Daten, Texte, Design und Grafiken dieses eBooks, sowie die eventuell angebotenen eBook-Zusatzdaten sind urheberrechtlich geschützt. Dieses eBook stellen wir lediglich als **persönliche Einzelplatz-Lizenz** zur Verfügung!

Jede andere Verwendung dieses eBooks oder zugehöriger Materialien und Informationen, einschließlich

- der Reproduktion,
- der Weitergabe,
- des Weitervertriebs,
- der Platzierung im Internet, in Intranets, in Extranets,
- der Veränderung,
- des Weiterverkaufs und
- der Veröffentlichung

bedarf der **schriftlichen Genehmigung** des Verlags. Insbesondere ist die Entfernung oder Änderung des vom Verlag vergebenen Passwort- und DRM-Schutzes ausdrücklich untersagt!

Bei Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an: **info@pearson.de**

## Zusatzdaten

Möglicherweise liegt dem gedruckten Buch eine CD-ROM mit Zusatzdaten oder ein Zugangscode zu einer eLearning Plattform bei. Die Zurverfügungstellung dieser Daten auf unseren Websites ist eine freiwillige Leistung des Verlags. **Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.** Zugangscodes können Sie darüberhinaus auf unserer Website käuflich erwerben.

## Hinweis

Dieses und viele weitere eBooks können Sie rund um die Uhr und legal auf unserer Website herunterladen:

**<https://www.pearson-studium.de>**